

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 91 (1949)

Heft: 8

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

6. Propositions individuelles

Aucune.

Conformément aux élections faites lors de l'assemblée générale, le conseil d'administration de l'Assurance vieillesse et survivants des médecins suisses s'est constitué, pour la prochaine période administrative allant du 1er avril 1950 au 31 mars 1953, comme il suit:

président: Dr W. Biber, Zurich

vice-président: Dr A. Wettstein, St-Gall.

Font partie du comité de direction:

Dr W. Biber, Zurich

Dr A. Wettstein, St-Gall

Dr V. Müller-Türcke, Lucerne.

La signature collective de deux membres du comité de direction engage la société.

Berichtigung. Bei den auf Seite 123 dieses Jahrganges enthaltenen Angaben über bovine Tuberkulose ist im untersten Abschnitt ein Irrtum unterlaufen. Die Zahlen sollen lauten: Die 204 Patienten haben in 5 Jahren in 65 Beständen 576 Rinder infiziert. Der Verlust würde sich auf 86 400 Kr. belaufen.

Die Redaktion.

PERSONELLES

Tierärztliche Fachprüfungen

Im Sommer 1949 haben die folgenden Herren die eidgenössische tierärztliche Fachprüfung bestanden:

Zürich:

Bachmann Jakob, geb. 1924 von Altishausen, Tg.,

Birchler German, geb. 1923 von Einsiedeln,

Hartmann Karl, geb. 1925 von Zürich,

Hasler Ernst, geb. 1921 von Wangen bei Dübendorf,

Kaufmann Jos., geb. 1924 von Schötz, Lu.,

Keusch Alois, geb. 1924 von Hinwil,

Odoni Emil, geb. 1923 von Hochdorf,

Roffler Georg, geb. 1923 von Grösch, Gb.,

Stöckli Anton, geb. 1924 von Nebikon, Lu.,

Teuscher Ernst Eduard, geb. 1925 von Biel.

Bern:

Bürki Franz, geb. 1924 von Stettlen,

Debrot Samuel, geb. 1925 von La Sallaz-Lausanne,

Durschei Willibald, geb. 1922 von Segnes-Disentis,
 Fasciati Adolf, geb. 1924 von St. Moritz-Dorf,
 Germann Fritz, geb. 1924 von Frutigen, Oberfeld,
 Moser Ernst, geb. 1923 von Kirchdorf,
 Schmid Hans Rudolf, geb. 1923 von Säriswil,
 Sieber Otto, geb. 1920 von Widnau, St. G.,
 Stucki Fritz, geb. 1922 von Augst,
 Willi Walter, geb. 1925 von Baden.

In Bern haben die kantonale tierärztliche Fachprüfung bestanden:
 Chafii Ahmad, geb. 1923, von Teheran,
 Teuchner Klaus, geb. 1923, von Innsbruck.

† Hermann Hugentobler, Birwinken

Im Alter von 68 Jahren starb am 14. Mai 1949 in Birwinken, Kanton Thurgau, alt Bezirkstierarzt Hermann Hugentobler. Ein chronisches Herzleiden, das sich schon vor einigen Jahren bemerkbar machte, hat den unermüdlichen Kollegen zur ewigen Ruhe gebettet. Hermann Hugentobler ist aus innerem Bedürfnis Tierarzt geworden. Seine Liebe zur Natur, sein Mitfühlen mit der leidenden Kreatur haben ihn veranlaßt, denjenigen Beruf zu ergreifen, in welchem er am besten und mit seinem ganzen Wesen seine Kräfte in den Dienst der Tierbehandlung stellen konnte. Nach abgeschlossenen Studien in Zürich, Bern und München und verschiedenen Stellvertretungen in der Westschweiz eröffnete Hermann Hugentobler in Birwinken, seiner näheren Heimat, im Jahre 1907 eine neue Praxis, die ihm schon bald volle Beschäftigung brachte. Zudem versah der Verstorbene während 33 Jahren das Amt eines Bezirkstierarztes des Bezirks Weinfelden. Mit innerer Befriedigung erinnerte er sich seiner amtlichen Funktionen als Bezirkstierarzt während den verschiedenen Maul- und Klauenseuchezeiten, die ihn während Monaten nie zur nötigen Ruhe kommen ließen. Trotz seiner so vielseitigen privaten und amtlichen Berufstätigkeit diente Hermann Hugentobler auch der breiten Öffentlichkeit. Der Munizipalgemeinde stellte er seine Person bei der Ausübung verschiedener Ämter zur Verfügung, und als Vertreter seiner Mitbürger im Kantonsrat ließ er sich während mehreren Jahren abordnen.

Ein regsames Leben und ein von seinen Mitmenschen geschätzter Kollege hat nach großer irdischer Arbeit und treuer Pflichterfüllung die ewige Ruhe gefunden.

W. Senn, Birwinken.

Totentafel. In Andelfingen-Zh. starb am 31. Juli 1949 nach schwerer Krankheit Bezirkstierarzt Dr. Walter Brand im 54. Lebensjahre.
